

Newsletter

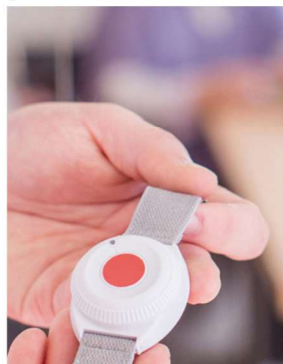


(November 2025)

DRK-Kreisverband Rendsburg-Eckernförde e.V.

Das Deutsche Rote Kreuz

rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet eine Gemeinschaft, steht den Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht – in Deutschland und in der ganzen Welt.



+ Deutsches Rotes Kreuz

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rendsburg-Eckernförde e. V.
Berliner Straße 2
24768 Rendsburg
Telefon (0 43 31) 138-3
Telefax (0 4331) 138-538
<http://www.DRK-RdEck.de>
E-Mail: info@DRK-RdEck.de
Verantwortlich: Karin Büchler

Sehr geehrte Mitglieder,
wir senden ihnen den 2. Newsletter 2025. Wir hoffen, dass Sie den Newsletter an Ihre Mitglieder weiterleiten, um die Vielfalt des Deutschen Roten Kreuzes zu zeigen.

Noch immer ist der Ukrainekrieg nicht beendet. Stattdessen sind weitere Konfliktherde dazu gekommen, wo das Rote Kreuz tätig ist. Auch dank der Unterstützung der Mitglieder in den Ortsvereinen ist diese lebensnotwenige Hilfe möglich.
Vielen Dank für Ihren Einsatz vor Ort. Zusammen sind wir stark.

Wir freuen uns darauf, Sie anlässlich der Kreisversammlung am 7.11.2025 in Büdelsdorf begrüßen zu dürfen.

Aus dem Kreisverband

Ansprechpartner im Kreisverband

Zu folgenden Themen steht Ihnen ein fester Ansprechpartner, ein Merkblatt oder umfangreiche Information im Kreisverband zur Verfügung:

- Steuererklärung
- Hygienebelehrung
- Satzung
- Antrag auf eingetragenen Verein
- Ideenbörse
- Gema
- Versicherungen
- Erste-Hilfe-Kurse
- Mitgliedergewinnung
- Homepage und Social Media
- Probleme beim Finden von neuen Vorstandsmitgliedern
- Auflösung von Ortsvereinen

Einfacher als gedacht – eine eigene Homepage zum Nulltarif

Nutzen Sie gerne die Möglichkeit Ihren Ortsverein mit einer eigenen Homepage beim Kreisverband zu präsentieren. Ihre Beiträge werden auch über Facebook und Instagram verbreitet und sorgen so für mehr Bekanntheit Ihrer Arbeit.
Ansprechpartner ist Frank Harupka (harupka@drk-rdeck.de).



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Rendsburg-Eckernförde
e.V.

ALLTAGSHELPER*INNEN GESUCHT

Wir suchen aktuell nach engagierten Helfern im Bereich der Alltagshilfe.

Hast Du jede Woche ein bis zwei Stunden Zeit und würdest Dich gern ehrenamtlich engagieren?

Melde Dich bei uns:

 **Claudia Hoffmann**

 **04331 - 1383**

 **betreuung@drk-rdeck.de**



Neu im Angebot - Ausbildung für Brandschutzhelfer/innen



Gemeinsam Leben retten & schützen! Werden Sie Brandschutzhelfer/in im Betrieb

Für Betriebe aller Art - Sicherheit, die zählt!

Brände gefährden nicht nur Menschenleben, sondern auch Existenzen - besonders in Betrieben aller Art. Die Ausbildung von Brandschutzhelferinnen- und -helfern ist ein entscheidender Beitrag zum Arbeitsschutz in jedem Betrieb. Mehr Informationen über den Ablauf und die Anmeldung auf der Homepage vom Kreisverband über den Link:

[Brandschutzausbildung - Kreisverband Rendsburg-Eckernförde e.V.](#)

Mit Herz, Hand und Haltung – unsere DRK-Kitas im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Mit der Gründung der *DRK Kinder- und Jugendhilfe gGmbH* und der *DRK Kita gGmbH* hat der DRK-Kreisverband Rendsburg-Eckernförde vor rund vier Jahren den Grundstein für seine Trägerschaft im Bereich Kindertageseinrichtungen gelegt. Nach und nach wurden in den vergangenen Jahren vier Kitas aus den Händen der Ortsvereine in unserer Trägerschaft übernommen. Sie werden erfolgreich weitergeführt – an dieser Stelle gilt unser Dank allen Beteiligten der Ortsvereine für die engagierte und wertvolle Vorarbeit, die über viele Jahre ehrenamtlich geleistet wurde.



Die pädagogische Arbeit in unseren Einrichtungen orientiert sich an den Werten des DRK. Dazu gehört vor allem *Hilfsbereitschaft*, seit jeher ein Kernanliegen des Deutschen Roten Kreuzes. Wir setzen uns dafür ein, dass „unsere“ Kinder schon früh lernen, Verantwortung füreinander zu übernehmen, Rücksicht zu nehmen und aktiv Unterstützung zu leisten. Gerade in einer Zeit, die von gesellschaftlicher Vielfalt, Unsicherheiten und zunehmendem Stress im Familienalltag geprägt ist, gewinnen diese Grundhaltungen an Bedeutung. Sie bieten Kindern Orientierung, Sicherheit und ein verlässliches Fundament für ihr Aufwachsen.

Mittlerweile gehören sechs Kitas mit insgesamt 29 Gruppen und über 450 Kindern zu unserer Trägerfamilie, denn mit der Eröffnung der „DRK-Kita WattenMehr“ am 01. Januar in Wattenbek und der „DRK-Kita Zauberstein“ am 01. August in Rendsburg gibt es zwei besonders schöne Meilensteine unserer Arbeit in diesem Jahr.



Die Umsetzung war mit vielen Herausforderungen verbunden – doch gemeinsam haben wir sie gemeistert. Besonders erfreulich ist, dass sich schnell ausreichend Fachkräfte fanden, so dass motivierte und engagierte Teams die Kinder in ihrem Kita-Alltag begleiten. In Wattenbek ist auch Kita-Hund „Lucky“ mit von der Partie.



Als gemeinnützige GmbHs wollen und müssen wir weiter wachsen. Wer also von einer Kita im Kreis Rendsburg-Eckernförde erfährt, die in eine neue Trägerschaft übergehen oder neu gebaut werden soll, darf sich gerne bei uns melden!

Neue Ausrüstung für die Ausbildung

VR Bank spendet an das DRK

RENSBURG Maike Peters strahlte über das ganze Gesicht. Die Dozentin für Ersthilfe und Brandschutz beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) in Rendsburg präsentierte kürzlich eine neue Brandschutz-Übungsausrüstung. Die Brennwanne mit Tonne, sechs Feuerlöscher und einen Kompressor im Gesamtwert von 5400 Euro hatte die VR Bank Schleswig-Mittelholstein gespendet.

Maike Peters erklärte: „Wir beim Roten Kreuz schulen Firmenbelegschaften in der Ersten Hilfe. Dabei wurden wir immer wieder auch nach einer Brandschutz-Ausbildung gefragt

und haben überlegt, beides zu kombinieren.“ Diesen Wunsch konnte Thorben Kotowski, designierter Leiter Private Banking bei der VR-Bank, erfüllen. „Einen Feuerlöscher schon einmal gesehen zu haben und ein Feuer tatsächlich zu löschen, sind zwei Paar Schuhe“, sagte er. „Deswegen haben wir uns gefreut, das DRK mit unserer Spende bei dieser wichtigen Ausbildung unterstützen zu können und etwas für die Sicherheit in unserer Region zu tun.“

Einmal im Monat bietet das Rote Kreuz nun offen Feuerlöschkurse an und ist für Firmenschulungen auf Anfrage buchbar. *höf*



VR-Banker Thorben Kotowski überreicht symbolisch den Scheck an Maike Peters vom DRK Rendsburg.

Foto: VR-Bank/Ratzke

Regionaltagungen 2025

DRK Regionaltagung in Osdorf

Elke Hoffmann und ihr Team hatten alles perfekt vorbereitet. Die Gäste konnten sich nur wohl fühlen. Bei leckeren Schnitten wurde sich rege ausgetauscht. Insbesondere neue Vorstandsmitglieder profitierten von diesem Abend.

Neben Neues aus dem Kreis- und Landesverband gab es Informationen zum Thema „Katastrophenschutz“. Es wurden viele Fragen gestellt und beantwortet.

(Berichte von Frank Harupka)

DRK-Regionaltagung 2025 in Klein Waabs (Region Schwansen)

Engagierte Diskussion auf der gut besuchten DRK Regionaltagung in Kleinwaabs. Nach dem einführenden Vortrag von Präsidiumsmitglied Karin Bächler, gab es weitere Berichte von Landes- und Kreisvorstand. Die Nutzung des Internets zur Mitgliederwerbung, die kritische Situation bei der Altkleidersammlung, der Ausbau der Alltagshilfen sowie die Aktivitäten der Ortsverbände waren u.a. Themen des Austausches. Ein gelungenes Miteinander,



welches unter Leitung von Karin Bächler fortgesetzt werden wird. Dank für die Unterstützung ging auch an Frau Michaelis vom Landesverband, sowie Frank Harupka und Vorstand Thomas Stritzl vom Kreisverband.

DRK Regionaltagung 2025 in Borgstedt (Region Hütten)

DRK Regionaltagung in Borgstedt (Dörpshus). Kein Stuhl war mehr frei als Präsidiumsmitglied Karin Bächler mit ihrem Einführungsvortrag die Sitzung eröffnete. Aufgaben, Strukturen sowie Tipps für die praktische Arbeit vor Ort standen im Mittelpunkt ihrer Ausführungen. Frank Harupka führte im Anschluss in Sinn und Zweck der neuen Ehrenamtsplattform (Internet) zur Stärkung des Ehrenamts sowie zur Mitgliedergewinnung ein und erläuterte Grundzüge der Funktionsweise. Vorstand Thomas Stritzl stellte weitere Aktivitäten des DRK Kreisverbands wie z.B. die sog. Alltagshilfen und das neue Angebot zur Ausbildung von betrieblichen BrandschutzhelferInnen und - Helfern dar.

In der anschließenden erfrischenden Plenumsdiskussion stand dann der Erfahrungsaustausch unter den Ortsvereinen im Vordergrund.



Die Regionaltagung in Bendorf musste ausfallen, weil sich zu wenige Ortsvereine angemeldet hatten.

Anlässlich der der **Regionaltagung in Ostfeld**, vielen Dank an Frau Eckstein und ihrem Team, konnten wir u.a. Frau Lutz-Reumann vom Landesverband begrüßen. Leider konnten wir Frau Ulrike Michaelis als unsere gute Seele beim Landesverband zum letzten Mal bei einer Regionaltagung willkommen heißen, da sie zum Jahresende ihre Tätigkeit als Referentin beim LV beendet.

Sie erläuterte uns nach einem leckeren Imbiss die Ehrenamtsplattform.

Danach wurde eine Präsentation für Kinder zur Entstehung des Roten Kreuzes und seiner Aufgaben vorgestellt. Abschließend wurden gute Gespräche geführt.

Bericht des Rotkreuz-Orchesters 2025

Im Frühjahr 2023 haben wir als Jugend-Rotkreuz-Orchester Eckernförde ein besonderes Projekt gemeinsam mit dem Ostseeorchester Schwedeneck gestartet. Knapp zwei Monate lang probten wir zusammen an einem Konzertprogramm, das schließlich am 6. April in der St. Jürgen Kirche in Gettorf beim ersten Wohldkonzert zur Aufführung kam. Vor einer vollbesetzten Kirche erlebten wir einen unvergesslichen Abend, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Für uns war dieses Konzert ein besonderer Höhepunkt, da wir nach einigen Jahren mit immer kleiner werdender Besetzung endlich wieder die Möglichkeit hatten, in voller Stärke aufzutreten. Eine Hälfte des Programms wurde von Hans-Jürgen Schreiber, dem Dirigenten des Ostseeorchesters, geleitet, die andere von unserem Dirigenten Jörgen Roggenkamp.



Das gemeinsame Musizieren empfanden wir alle als große Bereicherung. Schon bald stand daher fest, dass aus diesem Projekt eine dauerhafte Zusammenarbeit entstehen sollte – die Geburtsstunde der Orchester-Gemeinschaft Dänischer Wohld, bestehend aus unserem Rotkreuz-Orchester und dem Ostseeorchester Schwedeneck. Seitdem proben wir jeden Montag um 18:45 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Gettorf – und es ist für uns eine große Freude, dass dabei regelmäßig über 30 Musikerinnen und Musiker gemeinsam musizieren.

Neben dem Wohldkonzert durften wir im Laufe des Jahres noch viele weitere Auftritte gestalten, darunter die DRK-Blutspenderehrung, das Meeresrauschen in Eckernförde, das Bürgerfest in Altenholz sowie auf der Kieler Woche. Jeder dieser Auftritte war für uns eine besondere Gelegenheit, die Freude an der Musik mit anderen zu teilen.

Mit dem Umzug unseres Probenstandortes von Eckernförde nach Gettorf sind wir zudem vom Ortsverein Eckernförde in den Kreisverband Rendsburg-Eckernförde des



DRK gewechselt. Für uns ist dies eine sehr schöne Lösung, die uns neue Perspektiven eröffnet. Wir freuen uns darauf, mit unserer wieder großen Besetzung auch in Zukunft viele DRK-Festlichkeiten und Konzerte musikalisch bereichern zu können.
(Jule von Ahlfen)

Aus den Ortsvereinen

1. DRK-Ortsverein Felm

Bericht: Angelika Braun, 1. Vorsitzende

Projekttag an der Grundschule Felm vom 14.07.2025 bis 16.07.2025



Anlässlich der Projekttag vom 14.07.2025 bis 16.07.2025 an der Grundschule in Felm mit dem Schwerpunktthema "Demokratie vor unserer Haustür", haben wir vom DRK Ortsverein Felm uns mit Informationen über das DRK und mit einem kleinen "Erste-Hilfe-Kurs" für Kinder eingebracht. Frau Büchler (Mitglied des Präsidiums und Leiterin für Soziales und Konventionsbeauftragte des DRK-Kreisverbandes Rendsburg-Eckernförde e. V.) erzählte den teilnehmenden Kindern die Geschichte von der Gründung des Deutschen

Roten Kreuzes und der Aufgabe, bis heute Menschen in extremen Notsituationen zu helfen.

Frau Büchler zeigte anhand eines Filmes mit zusätzlichen Informationen aus einer Arbeitsmappe die Geschichte und die wichtigen Aufgaben des "Deutschen Roten Kreuzes" bis zum heutigen Tage auf.

Frau Town (Schulungsleiterin für das DRK) zeigte den Kindern unter anderem wie man "Verbände anbringt" und die Anwendung einer "stabilen Seitenlage". Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, und alle Beteiligten waren sich darüber einig, dass man diese unbedingt wiederholen muss.

2. DRK-OV Osterroenfeld

Ferienspaß 2025 (von der Homepage des OV)

Auch in diesem Jahr beteiligte sich unser DRK Ortsverein wieder mit 2 Kursen an der Aktion Ferienspaß der Gemeinde Osterröfeld.

Für künftige Ersthelfer boten wir am 12.08. unter der Leitung von Maike Peters vom DRK Kreisverband einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder an. Im Anschluss erhielten alle Teilnehmer/innen eine Teilnahme-Urkunde und ein kleines Erste-Hilfe-Set für „Unterwegs“.

Beim zweiten Kurs am 14.8. ging es um handwerkliches Geschick. Unser Schatzmeister organisierte bei den Rendsburger Werkstätten Bausätze für Eichhörnchen- Futterhäuschen, die unsere kleinen Handwerker zusammenbauten und bemalten. Die Kinder und Betreuer haben alles gegeben und hatten viel Spaß.



3. DRK-Ortsverein Hohenwestedt e. V.

Das war/ist los beim DRK OV :

26.9.2025 Kleiderbörse

Der DRK-OV und. der Kinderschutzbund veranstalten eine Kleiderbörse für die Großen, 18 Uhr bis 21 Uhr, Forum, Rektor-Wurr-Str.1-3

27.9.2025 Baby- und Kinderkleidung

DRK und KSB veranstalten eine Kleiderbörse für die Kleinen 10 Uhr bis 13 Uhr, Forum, Rektor-Wurr-Str.1-3

10.10.2025 Musikalischer Abend im Trauerhaus Holm

Im Rahmen der Hospizwoche laden der Hospizverein und das DRK zur Besichtigung der Räume des Trauerhauses Holm ein. **Ab 17.00 Uhr** gibt es Führungen, danach musikalische Beiträge von Julian und Günther Bongert und Manuela Groß. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

1.11.2025 Kaffee- und Kuchennachmittag im Heimatmuseum um 15:00

Rolf Wohlers zeigt einen Film über das alte Hohenwestedt. Anschließend kann bei Kaffee und Kuchen kräftig geklönt werden.

11.11.2025. Blutspende

15:00-19:00 Uhr im Forum, Rektor-Wurr-Str. 1-3

Anmeldung online, drk-blutspende.de

6.12.2025 Nikolaus-Frühstück für die Mitglieder

von 10.00 bis 13.00 Uhr treffen wir uns im "Landhaus" Itzehoer Str.39 zu einem gemütlichen Frühstück, zum Bingo und adventlichen Geschichten. Anmeldung bis 28.11. 04871/582 und 04871/4305 (auch AB)

4. DRK-Ortsverein Jevenstedt

Junges DRK-Team leitete die Sommerferien mit einer Kinderdisco ein!

Gleich am ersten Ferientag organisierte das "Junge DRK-Team" unter Leitung von Ann-Kathrin Wagner eine Kinderdisco zum Einstieg in die Sommerferien. Im neuen Dörpshus der Gemeinde, was ehemals Möhls Gasthof war, konnte das junge DRK-Team ca. 30 Kinder begrüßen. Es gab Kindercocktails und Naschis und natürlich tolle Disco-Musik. Mit kleinen Spielen und lustigen Einlagen wurde die Disco zu einem tollen Ferienerlebnis.



5. DRK OV Owschlag

**Osterfrühstück 2025
beim DRK-Ortsverein Owschlag**

Auch in diesem Jahr wurde unser beliebtes "Osterfrühstück" sehr gut besucht (wie man sieht). Wieder einmal war es den Damen vom Vorstand gelungen, die Gäste gut zu unterhalten und mit einem erstklassigen Frühstück zu bewirten.



6. DRK OV Osdorf e.V.

Juniorhelfer an der Grundschule in Osdorf

Der DRK Ortsverein Osdorf initiierte die Ausbildung von Juniorhelfern für die Grundschule in Osdorf. Nach den Sommerferien startet die dritte Jahrgangsstufe, die AG ist sehr beliebt, so dass sogar eine Auslosung der Plätze erfolgt.

Die zwei Ausbildungsleiterinnen Hanna Hoffmann und Lea Schulz mussten leider familien- und berufsbedingt aufhören, wir konnten neu Jenny Adam als Ausbildungsleiterin gewinnen.

Seitens des DRK Ortsverein Osdorf e.V. haben wir einen Rucksack mit allen notwendigen Materialien – Verbandsmaterial, Tuch, Decke, etc. – angeschafft. Ferner tragen die Juniorhelfer auf dem Schulhof als Erkennung eine Warnweste und sind so für die Grundschüler als Ansprechpartner erkennbar.

„Keiner zu klein, Helfer zu sein“

Notfälle, Erste Hilfe, Sanitätsarbeit: Projekt Juniorhelfer bildet in der Osdorfer Grundschule Kinder aus

VON GRETA WEBER

OSDORF. Wie reagiert man richtig, wenn sich in Kind auf dem Schulhof verletzt? Die neuen Juniorhelfer an der Grundschule Osdorf wissen das ganz genau. Seit Herbst haben sie in einer Arbeitsgemeinschaft gelernt, wie man Verbände anlegt, tröstet – und dass man am besten den schnellsten Läufer losschickt, um Lehrer zu holen.

Das Projekt Juniorhelfer stammt aus Baden-Württemberg. In Schleswig-Holstein findet es bisher nur vereinzelt Anwendung. Es soll schon die jüngsten Schülerinnen und Schüler im Helfen schulen und sie an die Sanitätsarbeit herangeführen. In Osdorf haben Hanna Hoffmann und Lea Schulz das Projekt umgesetzt. Hoffmann ist Notfallsanitäterin, Schulz hat früher Erste-Hilfe-Kurse gegeben.

Um Juniorhelfer auszubilden, benötigt man nicht unbedingt einen medizinischen Hintergrund, sondern nimmt an einer Online-Schulung teil. Seit Herbst 2023 trifft sich die Osdorfer Gruppe nun einmal die Woche mit ihren elf Teilnehmern aus den vierten Klassen.

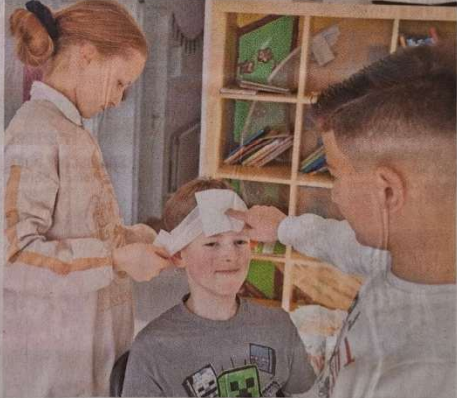
„Keiner ist zu klein, um Helfer zu sein, so lautet das Motto“, erzählt Hoffmann. Das Projekt sei für alle offen. „Wer kein Blut sehen kann, der kann anders helfen. Es geht auch darum, die Stärken jedes Einzelnen herauszuarbeiten.“ Einheiten in dem Kursus sind zum Beispiel, wie man verletzte Personen findet, wie man kleine Wunden versorgt, aber auch, was man bei Bauchschmerzen tun kann.

Die benötigten Materialien hat das Deutsche Rote Kreuz Osdorf gesponsort. So erhält jedes Kind eine Weste, es gibt einen Rucksack und einen Verbandskasten. Am Dienstag wurde die Grundausbildung abgeschlossen. Ab jetzt sollen die Kinder selbst ihre Pausendienste organisieren. „Natürlich begleiten wir sie weiterhin“, so Hoffmann. „Wir gehen nicht davon aus, dass das sofort reibungslos klappt.“ Außerdem treffe man sich weiterhin alle 14 Tage, um die Fähigkeiten zu vertiefen und zu besprechen, wie es läuft.

Parallel dazu startet die Vorbereitung des nächsten Jahrgangs. Wenn die Juniorhelfer im Sommer die Schule wechseln, sollen die jetzigen dritten Klassen übernehmen.

Elke Hoffmann, Vorsitzende des DRK Osdorf, sieht in dem Projekt auch eine Chance für die Vereinsarbeit, die sie wieder mehr auf junge Menschen ausrichten will. „Wir brauchen ganz dringend Nachwuchs, haben uns zu lange nur um die Senioren gekümmert.“

Sie bedauere es, wenn es kein etabliertes System gäbe, die neuen Juniorhelfer an der weiterführenden Schule direkt weiterarbeiten zu lassen. Vielerorts bietet sich die nächste Chance erst wieder mit 13 Jahren – wenn der Schulsanitätsdienst startet.



Louisa (11) und Aram (10) legen Lukas (10) einen Kopfverband an. Am Juniorhelfer-Kursus in Osdorf habe er teilgenommen, weil er anderen helfen wolle, sagt Lukas.

FOTO: GRETA WEBER

KN 27.3.2025

7. DRK-Kleiderkammer in Damp

Ein Beispiel für die Zusammenarbeit von Ortsvereinen

In der DRK-Kleiderkammer im Amt Schlei-Ostsee in Damp (Auf der Höhe 16) kann jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.00-16.00 Uhr nach Herzenslust gestöbert werden. Hier finden sich zwischen vielen schönen gebrauchten Kleidungsstücken, Schuhen und Taschen manchmal sogar wahre Schätze: z.B. ein toller Cashmere-Pullover oder ein schöner Wollmantel für den Herbst. Auch können Kindesachen für nur einen Euro günstig erworben werden.

Wir und die Käufer unterstützen mit der Kleiderkammer einen nachhaltigen Konsum. Gut erhaltene Kleidungsstücke werden wieder verwendet und ein Neukauf vermieden. Das schont unsere Umwelt und wertvolle Ressourcen.

In der Kleiderkammer wechseln sich ehrenamtliche Helfer aus den Ortsvereinen Holzdorf / Thumby, Waabs, Karby / Dörphof, Schönhagen/ Höxmark und Damp ab. Wir arbeiten sehr gut zusammen und freuen uns über einen regen Zulauf.

Kommen Sie also gerne vorbei. Vielleicht finden Sie bei uns ein neues Lieblingsstück zu einem günstigen Preis.



8. DRK OV Osterby

Neue Wege gehen mit einem Teamvorstand

Nachdem die 1. Vorsitzende Marlies Stölting angekündigt hatte, dass bei den nächsten Wahlen nicht mehr zur Wahl antreten würde, war guter Rat gefragt.

Es gab genügend Bewerber für den Vorstand, aber nicht für den Vorsitz. Zusammen mit Ulrike Michaelis vom Landesverband wurde analysiert und man entschied sich für einen Teamvorstand.

Nach einigen Monaten mit der anderen Form der Vorstandsarbeit berichtet Anne Gundlach vom DRK OV Osterby:

Also ich zitiere hier mal ein paar Aussagen aus dem Teamvorstand:

- Was unseren Teamvorstand ausmacht, ist, dass jeder seine Stärken einbringt und wir die Stärken eines jeden im Team nutzen und dadurch auch gut vorwärtskommen. Es funktioniert gut, wie wir die Stärken richtig und zum richtigen Zeitpunkt einsetzen.
- Es gibt eine sehr gute Kommunikation untereinander, jeder kann seine Meinung sagen, jeder wird gehört.
- Es gibt ein großes Zusammengehörigkeitsgefühl.
- Alle Entscheidungen werden gemeinsam, gleichberechtigt und schnell auf den Vorstandssitzungen getroffen ("gelebte Demokratie")
- Vorstandssitzungen finden jetzt in der Findungsphase häufiger statt, sie sind aber immer produktiv, gesellig und lustig!



Kurz und
gut, es
gefällt uns
prima.